

## Rede des Altvorsitzenden der konstituierenden Sitzung des Kreistages, Dienstag, 03. November 2020, hier: Amtseinführung des Landrates

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

der Kreistag des Kreises Heinsberg konstituiert sich mit der heutigen Sitzung. Wie das Ergebnis der Landratswahlen vom 13. September 2020 ausweist, haben Ihnen, sehr verehrter Herr Landrat Pusch, die Bürgerinnen und Bürger des Kreises mit Mehrheit das Vertrauen geschenkt und Ihnen nun bis 2025 das verantwortungsvolle Amt des Landrates anvertraut.

Als Landrat obliegt Ihnen die Aufgabe, den Kreistag zu leiten und die Kreisverwaltung zu führen und sich mit ganzer Kraft dem Wohle des Kreises Heinsberg und seiner Bewohner einzusetzen.

Die Abgeordneten dieses Kreistages vertreten diese rund 250.000 Bewohner des Kreises Heinsberg direkt. 27 Kreistagsmitglieder erhielten das direkte Mandat, 27 weitere rückten über die Liste der gewählten Parteien in dieses Gremium. Das bedeutet für uns, verehrte Kolleginnen und Kollegen, dass wir stets daran denken, wer unser Auftraggeber ist.

Gleichzeitig möchte ich betonen, dass uns Kreistagsmitgliedern mehrheitlich an einer guten, vertrauensvollen und sachlichen Zusammenarbeit mit Ihnen, Herrn Landrat Pusch, gelegen ist. Die politische Auseinandersetzung erfolgt in diesem Hause traditionell mit Fairness und Anstand. Ich bin mir sicher, dass die sieben hier vertretenen Parteien und Wählergruppen dies auch in der neuen Wahlperiode beherzigen werden. Diejenigen, die uns 54 Abgeordneten das Vertrauen geschenkt haben, werden eine sachbezogene und respektvolle Diskussion mit Sicherheit gut heißen.

In diesem Sinne darf ich dem Kreistag alles Gute, viele gute Entscheidungen, sowie allen Kreistagsmitgliedern Glück, Gesundheit und stets die nötige Kraft und Umsicht zur Ausübung ihres Mandats wünschen.

Sehr geehrter Herr Pusch,

der Kreistag wiederum wünscht Ihnen als Landrat des Kreises Heinsberg ebenfalls eine glückliche Hand und die nötige Kraft zur Erfüllung Ihres Auftrages, den Sie von den Bürgern erhalten haben. Mögen Sie erfolgreich zum Wohle dieses Kreises tätig sein und die Geschicke der Kreisverwaltung ebenso erfolgreich lenken, wie Sie es bereits in den vergangenen Wahlperioden bewiesen haben.

Es folgt nun der Diensteid, den Sie erneut ablegen möchten. Dessen Bedeutung brauche ich Ihnen, der diesen Vorgang bereits dreimal erlebt hat, nicht mehr erläutern. Gleichwohl soll dieser feierliche Akt symbolisieren, dass Sie mit diesem Eid bekräftigen, die aus dem Beamtenverhältnis resultierenden Dienstpflichten unbedingt erfüllen zu wollen. Ich möchte die Anwesenden daher bitten, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Unter Erheben der rechten Hand bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Landrat, die von mir vorgeschene Eidesformel zu wiederholen:

Ich schwöre, *(Pause)*  
dass ich das mir übertragene Amt *(Pause)*  
nach bestem Wissen und Können verwalten, *(Pause)*  
Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, *(Pause)*  
meine Pflichten gewissenhaft erfüllen *(Pause)*  
und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. *(Pause)*

So wahr mir Gott helfe. *(Pause)*

Ich darf Sie nun darum bitten, die Niederschrift über die Vereidigung zu unterzeichnen.

Herr Landrat Pusch,

Sie sind nun für fünf Jahre in dieses Amt gewählt und haben soeben den Diensteid abgelegt. Ich darf Sie nun bitten, die Leitung der Sitzung des Kreistages zu übernehmen.